

## Serie 5

Philipp Stassen, Felix Jäger, Lisa Krebber

16. Mai 2018

### Aufgabe 15

(1) Sei  $S$  eine Sprache und  $\Phi$  eine Menge von  $S$ -Sätzen, die endliche Modelle besitzt. **Behauptung:** Die Klasse aller  $S$ -Strukturen  $\mathfrak{A}$  mit  $\mathfrak{A} \models \Phi$  ist genau dann axiomatisierbar, wenn eine  $N \in \mathbb{N}$  existiert, sodass die Trägermenge jeder  $S$ -Struktur  $\mathfrak{A}$  mit  $\mathfrak{A} \models \Phi$  höchstens  $N$  Elemente enthält.

*Beweis.* " $\Leftarrow$ " Man fügt  $\Phi$  einen Satz hinzu, der ausdrückt, dass es höchstens  $N$  verschiedene Variablen gibt. Es lässt sich formulieren, dass es nur  $n$  verschiedene Variablen gibt:

$$\exists v_1 \exists v_2 \dots \exists v_n : \bigwedge_{\substack{i=1, j=1 \\ i < j}}^n \neg(v_i \equiv v_j) \quad (1)$$

$$\forall x : \bigvee_{i=1}^n x \equiv v_i \quad (2)$$

Fügt man diese Sätze für alle  $n \leq N$  nun per Disjunktion zusammen, erhält man einen langen Satz, der vereint mit  $\Phi$  die Modell Klasse axiomatisiert.

" $\Rightarrow$ " Angenommen kein solches  $N$  existiert und die Klasse der Modelle, die  $\Phi$  erfüllen und endlich sind, ist axiomatisierbar durch  $\Phi'$ , dann gibt es zu jedem  $n \in \mathbb{N}$  Modelle  $\mathcal{M}_n \models \Phi'$  mit  $|\mathcal{M}(\forall)| = n$ . Aus *Theorem 71* folgt nun, dass  $\Phi'$  auch ein unendliches Modell besitzt. Dies widerspricht der Annahme.  $\square$

(2) Es sei  $\varphi$  ein  $S_{Gr}$ -Satz und  $\Phi_{Gr}$  die üblichen Gruppen Axiome. **Behauptung:** Gilt  $\varphi$  für jede unendliche Gruppe, dann existiert ein  $N$ , sodass  $\varphi$  für jede Gruppe mit mindestens  $N$  Elementen gilt.

*Beweis.* Wir definieren

$$\Phi' = \Phi \cup \bigcup_{n \in \mathbb{N}} \{\psi_{\geq n}\} \text{ mit} \quad (3)$$

$$\psi_{\geq n} = \exists v_1 \dots \exists v_n : \bigwedge_{i < j < n} \neg(v_i \equiv v_j). \quad (4)$$

Da  $\varphi$  für jede unendliche Gruppe gilt, d.h.  $\mathcal{M} \models \varphi$  für alle  $\mathcal{M} \in \text{Mod}_{S_{Gr}}(\Phi')$ , folgt, dass  $\Phi' \models \varphi$ . Nach dem Kompaktheitssatz existiert nun eine endliche Teilmenge  $\Phi_0 \subset \Phi'$ , sodass  $\Phi_0 \models \varphi$ . Wähle  $n_0$  sodass  $\Phi_0 \subseteq \Phi' \cup \bigcup_{n < n_0} \{\psi_{\geq n}\}$ . Nun ist jedes Modell  $\mathcal{M} \in \text{Mod}_{S_{Gr}}(\Phi_0)$  ein Modell von  $\varphi$  und eine Gruppe mit mindestens  $n_0 := N$  Elementen.  $\square$

### Aufgabe 17

Es seien  $\Phi$  die Körperaxiome,  $K_0$  ein Körper und  $S_{K_0}$  die erweiterte Sprache aus *Aufgabe 16*. Wir definieren

$$\Phi_0 := \Phi \cup \bigcup_{n > 0} \{\forall a_1 \dots \forall a_n : \exists x : \sum_{i=0}^n a_i x^i \equiv 0\}. \quad (5)$$

Der Satz von Kronecker sagt nun, dass jede endliche Teilmenge  $\Phi_0 \subseteq \Phi'$  erfüllbar ist, da wir in diesem Fall ein Modell  $\mathfrak{A}$  haben, sodass  $K_0 \hookrightarrow \mathfrak{A}$  und die (endlich vielen) Polynome dort eine Nullstelle besitzen.

Nun folgt aus dem Kompaktheitssatz, dass  $\Phi'$  ebenfalls erfüllbar ist. Sei  $K_1$  so, dass  $K_0 \hookrightarrow K_1$  und  $K_1 \models \Phi'$ . Wir iterieren dieses Verfahren, indem wir nun die Sprache  $S_{K_{i+1}}$  und die Formelmenge

$$\Phi_{i+1} := \Phi_i \cup \bigcup_{n > 0} \{\forall a_1 \dots \forall a_n : \exists x : \sum_{i=0}^n a_i x^i \equiv 0\} \quad (6)$$

(evtl. muss man die Variablen geschickter indizieren...) betrachten. Daraus erhalten wir eine Kette  $\langle K_n | n \in \mathbb{N} \rangle$ , sodass  $K_n \hookrightarrow K_{n+1}$  und  $K_{n+1} \models \Phi_n$ .

Wir können nun  $K := \bigcup_{n \in \mathbb{N}} K_n$  definieren. Hier ist  $K_n \subset K_{n+1}$  als Teilmenge aufgefasst, indem  $K_n$  mit seinem Bild unter der Einbettung  $K_n \hookrightarrow K_{n+1}$  identifiziert wird. (Vielleicht könnte man auch stattdessen das Tensorprodukt der Folge betrachten und spart sich dann diese Schummelei...).  $K$  ist nun ein algebraisch abgeschlossener Körper und  $K_0 \hookrightarrow K$ .